

# SICHERHEITSDATENBLATT



Easy-Mix RK-7100 Acrylat-Strukturklebstoff Harz Schwarz

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : Easy-Mix RK-7100 Acrylat-Strukturklebstoff Harz Schwarz  
**UFI** : Q660-M0FM-U00U-F0XC  
**Produktcode** : 105663  
**Farbe** : Schwarz. [Hell]  
**Produkttyp** : Flüssigkeit.

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| Identifizierte Verwendungen           |         |
|---------------------------------------|---------|
| Construction materials additives      |         |
| Verwendungen von denen abgeraten wird | Ursache |
| Nicht anwendbar.                      |         |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

WEICON GmbH & Co. KG  
Königsberger Str. 25,  
48157 Münster, Deutschland  
phone: +49 251 93220,  
Fax: +49 251 9322244  
email: info@weicon.de,  
URL: www.weicon.de

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : msds@weicon.de

### 1.4 Notrufnummer

#### Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum

**Telefonnummer** : GIFTNOTRUF/TRANSPORTNOTRUF -  
Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (24h)  
Tel: +49 89 220 61012 / 0800 000 7801 (Deutsch, Englisch)  
Numéro d'appel d'urgence en cas d'intoxication/d'accident -  
Suisse, Luxembourg (24h): Tel: ++33 1 7211 0003 (Français)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

#### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Flam. Liq. 1, H224  
Skin Irrit. 2, H315  
Eye Dam. 1, H318  
Skin Sens. 1, H317  
STOT SE 3, H335  
Aquatic Chronic 3, H412

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Gefahrenpiktogramme** :



**Signalwort** :

Gefahr

**Gefahrenhinweise** :

H224 - Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.  
H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 - Kann die Atemwege reizen.  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention** :

P280 - Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.  
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P261 - Einatmen von Dampf vermeiden.  
P264 - Nach Gebrauch gründlich waschen.

**Reaktion** :

P304 + P312 - BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P302 + P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P305 + P351 + P338, P310 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Lagerung** :

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.  
P403 + P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P403 + P235 - Kühl halten.

**Entsorgung** :

P501 - Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Gefährliche Inhaltsstoffe** :

Methylmethacrylat  
Methacrylsäure  
Maleinsäure  
p-toluene sulfonyl chloride  
Kolophonium

**Ergänzende**

**Kennzeichnungselemente** :

Nicht anwendbar.

**Anhang XVII -**

**Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** :

Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Easy-Mix RK-7100 Acrylat-Strukturklebstoff Harz Schwarz

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

**Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Identifikatoren  | %         | Einstufung  | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs  | Typ     |
|-----------------------------------|--|-----------|---|--|---------|
| Methylmethacrylat                 | REACH #:<br>01-2119452498-28<br>EG: 201-297-1<br>CAS: 80-62-6<br>Verzeichnis:<br>607-035-00-6  | ≥50 - ≤75 | Flam. Liq. 2, H225<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335  | -  | [1] [2] |
| Methacrylsäure                    | REACH #:<br>01-2119463884-26<br>EG: 201-204-4<br>CAS: 79-41-4<br>Verzeichnis:<br>607-088-00-5  | <5        | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 4, H312<br>Skin Corr. 1A, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>STOT SE 3, H335  | ATE [Oral] = 1060 mg/kg<br>ATE [Dermal] = 1100 mg/kg<br>STOT SE 3, H335:<br>C ≥ 1%   | [1] [2] |
| Maleinsaeure                      | REACH #:<br>01-2119488705-25<br>EG: 203-742-5<br>CAS: 110-16-7<br>Verzeichnis:<br>607-095-00-3 | ≤3        | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335  | ATE [Oral] = 500 mg/kg<br>Skin Sens. 1, H317:<br>C ≥ 0.1%  | [1]     |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | REACH #:<br>01-2119555270-46<br>EG: 204-881-4<br>CAS: 128-37-0                                 | ≤1.4      | Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1, H410  | M [Akut] = 1<br>M [Chronisch] = 1  | [1] [2] |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid    | REACH #:<br>01-2119475796-19<br>EG: 201-254-7<br>CAS: 80-15-9<br>Verzeichnis:<br>617-002-00-8  | <1        | Org. Perox. E, H242<br>Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 4, H312<br>Acute Tox. 3, H331<br>Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318<br>STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373<br>Aquatic Chronic 2, H411 | ATE [Oral] = 800 mg/kg<br>ATE [Dermal] = 1100 mg/kg<br>ATE [Inhalation (Gase)] = 700 ppm<br>Skin Corr. 1B, H314: C ≥ 10%<br>Skin Irrit. 2, H315: 3% ≤ C < 10%<br>Eye Dam. 1, H318: C ≥ 3%<br>Eye Irrit. 2, H319: 1% ≤ C < 3%<br>STOT SE 3, H335: C ≥ 1%<br>STOT RE 2, H373: C ≥ 3% | [1]     |
| Tosylchlorid                      | REACH #:   | <1        | Met. Corr. 1, H290  | -  | [1]     |

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

|  |  |      |   |  |         |
|--|--|------|---|--|---------|
| Kolophonium  | 01-2119971273-36<br>EG: 202-684-8<br>CAS: 98-59-9<br><br>REACH #:<br>01-2119480418-32<br>EG: 232-475-7<br>CAS: 8050-09-7<br>Verzeichnis:<br>650-015-00-7 | <1   | Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1A, H317<br><br>Skin Sens. 1, H317  | -  | [1] [2] |
| Ethylenbis(oxyethylen)bis[3-(5-tert-butyl-4-hydroxy-m-tolyl)propionat] | EG: 253-039-2<br>CAS: 36443-68-2   | ≤0.1 | Aquatic Chronic 1, H410   | M [Chronisch] = 10   | [1]     |
| Phosphorsäure  | REACH #:<br>01-2119485924-24<br>EG: 231-633-2<br>CAS: 7664-38-2<br>Verzeichnis:<br>015-011-00-6  | ≤0.1 | Skin Corr. 1B, H314<br>Eye Dam. 1, H318   | Skin Corr. 1B, H314: C ≥ 25%<br>Skin Irrit. 2, H315: 10% ≤ C < 25%<br>Eye Dam. 1, H318: C ≥ 25%<br>Eye Irrit. 2, H319: 10% ≤ C < 25% | [1] [2] |
| Cumol  | REACH #:<br>01-2119473983-24<br>EG: 202-704-5<br>CAS: 98-82-8<br>Verzeichnis:<br>601-024-00-X  | <0.1 | Flam. Liq. 3, H226<br>Carc. 1B, H350<br>STOT SE 3, H335<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 2, H411<br><br><b>Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.</b> | -  | [1] [2] |

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

#### Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Augenkontakt

: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.

##### Inhalativ

: Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Hautkontakt** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
- Verschlucken** : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen  
Tränenfluss  
Rötung
- Inhalativ** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Rötung  
Es kann Blasenbildung auftreten
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:  
Magenschmerzen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Dieses Material ist für Wasserorganismen schädlich und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
- Große freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht verschlucken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene** : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

### Seveso-Richtlinie - Meldeschwellen

#### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert | Grenzwert Sicherheitsbericht |
|-----------|-------------------------------------|------------------------------|
| P5a       | 10 tonne                            | 50 tonne                     |

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

- Empfehlungen** : Nicht verfügbar.
- Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte  |
|-----------------------------------|--|
| Methylmethacrylat                 | <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 4/2023).</b><br/>                     Schichtmittelwert: 210 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Kurzzeitwert: 420 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten.<br/>                     Schichtmittelwert: 50 ppm 8 Stunden.<br/>                     Kurzzeitwert: 100 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022).</b><br/> <b>Hautsensibilisator.</b><br/>                     MAK: 50 ml/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 100 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     MAK: 210 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 420 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 100 ml/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p> |
| Methacrylsäure                    | <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022).</b><br/>                     MAK: 50 ppm 8 Stunden.<br/>                     MAK: 180 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 360 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     Spitzenbegrenzung: 100 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p> <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 4/2023).</b><br/>                     Kurzzeitwert: 360 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten.<br/>                     Kurzzeitwert: 100 ppm 15 Minuten.<br/>                     Schichtmittelwert: 180 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Schichtmittelwert: 50 ppm 8 Stunden.</p>   |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022).</b><br/>                     MAK: 10 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion<br/>                     Spitzenbegrenzung: 40 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     Form: einatembare Fraktion</p> <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 4/2023).</b><br/>                     Schichtmittelwert: 10 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion<br/>                     Kurzzeitwert: 40 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion</p>   |
| Kolophonium                       | <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022).</b><br/> <b>Hautsensibilisator.</b></p>   |
| Phosphorsäure                     | <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 4/2023).</b><br/>                     Schichtmittelwert: 2 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion<br/>                     Kurzzeitwert: 4 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022).</b><br/>                     MAK: 2 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion<br/>                     Spitzenbegrenzung: 4 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>                     Form: einatembare Fraktion</p>   |
| Cumol                             | <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 4/2023). Wird über die Haut absorbiert.</b><br/>                     Schichtmittelwert: 50 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.<br/>                     Kurzzeitwert: 200 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten.<br/>                     Schichtmittelwert: 10 ppm 8 Stunden.<br/>                     Kurzzeitwert: 40 ppm 15 Minuten.</p>  |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2022). Wird über die Haut absorbiert.**  
 MAK: 10 ppm 8 Stunden.  
 Spitzenbegrenzung: 40 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.  
 MAK: 50 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.  
 Spitzenbegrenzung: 200 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.

### Biologische Expositionsindizes

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsindizes  |
|-----------------------------------|---|
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | <b>DFG BEI-values list (Deutschland, 7/2022)</b><br>BEI: 7 ug/L, Butylhydroxytoluol-Säure (nach Hydrolyse) [in Urin].<br>Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.  |
| Cumol                             | <b>DFG BEI-values list (Deutschland, 7/2022) Hinweise: Gefahr der Hautresorption (vgl. S. 213 und S. 230)</b><br>BEI: 10 mg/g Kreatinin, 2-Phenyl-2-propanol (nach Hydrolyse) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.<br><b>TRGS 903 - BEI Values (Deutschland, 2/2022)</b><br>BGW: 10 mg/g Kreatinin, 2-Phenyl-2-propanol (nach Hydrolyse) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende. |

### Empfohlene Überwachungsverfahren

: Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Typ  | Exposition            | Wert                    | Population           | Wirkungen  |
|-----------------------------------|------|-----------------------|-------------------------|----------------------|------------|
| Methylmethacrylat                 | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Kurzfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>  | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.5 mg/cm <sup>2</sup>  | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Langfristig Oral      | 8.2 mg/kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Dermal    | 8.2 mg/kg bw/Tag        | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Dermal    | 13.67 mg/kg bw/Tag      | Arbeiter             | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 74.3 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 104 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 208 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 208 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                   | DNEL | Langfristig Inhalativ | 348.4 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter             | Systemisch |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                                |      |                       |                         |                      |            |
|--------------------------------|------|-----------------------|-------------------------|----------------------|------------|
| Methacrylsäure                 | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 416 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.23 mg/cm <sup>2</sup> | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.38 mg/cm <sup>2</sup> | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 4.25 mg/kg bw/Tag       | Arbeiter             | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 5.35 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Oral      | 5.35 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 8.8 mg/m <sup>3</sup>   | Allgemeinbevölkerung | Örtlich    |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 11.7 mg/m <sup>3</sup>  | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 39.3 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 44 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter             | Örtlich    |
| Maleinsaeure                   | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 3 mg/m <sup>3</sup>     | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 3 mg/m <sup>3</sup>     | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                | DNEL | Kurzfristig Inhalativ | 3 mg/m <sup>3</sup>     | Arbeiter             | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 3 mg/m <sup>3</sup>     | Arbeiter             | Systemisch |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol     | DNEL | Langfristig Oral      | 0.25 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.25 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 0.435 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.5 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter             | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 1.76 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter             | Systemisch |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid | DNEL | Langfristig Inhalativ | 6 mg/m <sup>3</sup>     | Arbeiter             | Systemisch |
| Tosylchlorid                   | DNEL | Langfristig Dermal    | 0.5 mg/kg bw/Tag        | Arbeiter             | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Inhalativ | 3.5 mg/m <sup>3</sup>   | Arbeiter             | Systemisch |
| Kolophonium                    | DNEL | Langfristig Inhalativ | 10 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter             | Örtlich    |
|                                | DNEL | Langfristig Oral      | 1.0655 mg/kg bw/Tag     | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 1.0655 mg/kg bw/Tag     | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|                                | DNEL | Langfristig Dermal    | 2.131 mg/kg bw/Tag      | Arbeiter             | Systemisch |

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|               |       |                       |                        |                        |                      |            |
|---------------|-------|-----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|------------|
| Phosphorsäure | DNEL  | Langfristig Oral      | 0.1 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung   | Systemisch           |            |
|               | DNEL  | Langfristig Inhalativ | 0.36 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung   | Örtlich              |            |
|               | DNEL  | Langfristig Inhalativ | 1 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter               | Örtlich              |            |
|               | DNEL  | Kurzfristig Inhalativ | 2 mg/m <sup>3</sup>    | Arbeiter               | Örtlich              |            |
|               | DNEL  | Langfristig Inhalativ | 4.57 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung   | Systemisch           |            |
|               | DNEL  | Langfristig Inhalativ | 10.7 mg/m <sup>3</sup> | Arbeiter               | Systemisch           |            |
|               | Cumol | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 1.2 mg/kg bw/Tag       | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|               |       | DNEL                  | Langfristig Oral       | 5 mg/kg bw/Tag         | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
|               |       | DNEL                  | Langfristig Dermal     | 15.4 mg/kg bw/Tag      | Arbeiter             | Systemisch |
|               |       | DNEL                  | Langfristig Inhalativ  | 16.6 mg/m <sup>3</sup> | Allgemeinbevölkerung | Systemisch |
| DNEL          |       | Langfristig Inhalativ | 100 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter               | Systemisch           |            |
| DNEL          |       | Kurzfristig Inhalativ | 250 mg/m <sup>3</sup>  | Arbeiter               | Örtlich              |            |

### PNECs

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Spritzschutzbrille gegen Chemikalien und/oder Gesichtsschutz. Bei Inhalationsgefahren ist möglicherweise stattdessen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät erforderlich.

### Hautschutz

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Empfohlen : 1-4 Stunden (Durchdringungszeit): Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke ca. 0,4 mm); EN 374-5 Cat. III ; 4-8 Stunden (Durchdringungszeit): Schutzhandschuhe aus Viton®/Butylkautschuk (Materialstärke ca. 0,7 mm); EN388 Cat.II / EN374 Cat.III / EN374-2
- Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei einer Entzündungsgefahr durch statische Elektrizität muss antistatische Schutzkleidung getragen werden. Für den größtmöglichen Schutz gegenüber statischen Entladungen sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Siehe Europäische Norm DIN EN 1149 für weitere Informationen über das Material und die Designauslegungen und Testverfahren.
- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.
- Atemschutz** : Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen : Filter gegen organische Dämpfe (Typ AX) und Partikel
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Schwarz. [Hell]
- Geruch** : Streng. Acryl.
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Nicht verfügbar.

- Entzündbarkeit** : Hochentzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen.  
Entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: Hitze.

- Untere und obere Explosionsgrenze** : Nicht verfügbar.

- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: 11°C (51.8°F) [Pensky-Martens]

- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht anwendbar.

- Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar.

- pH-Wert** : Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**Viskosität** : Kinematisch (40°C): >40 mm<sup>2</sup>/s

Nicht verfügbar.

**Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht anwendbar.

**Dampfdruck** :

| Name des Inhaltsstoffs         | Dampfdruck bei 20 °C |         |          | Dampfdruck bei 50 °C |     |         |
|--------------------------------|----------------------|---------|----------|----------------------|-----|---------|
|                                | mm Hg                | kPa     | Methode  | mm Hg                | kPa | Methode |
| Methylmethacrylat              | 27.75236             | 3.7     |          |                      |     |         |
| Cumol                          | 3.72032              | 0.5     |          |                      |     |         |
| Methacrylsäure                 | 0.72756              | 0.097   |          |                      |     |         |
| Phosphorsäure                  | 0.03                 | 0.004   |          |                      |     |         |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol     | 0.00825              | 0.0011  |          |                      |     |         |
| p-toluene sulfonyl chloride    | 0.00098              | 0.00013 |          |                      |     |         |
| Maleinsäure                    | 0                    | 0       | OECD 104 |                      |     |         |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid | 0                    | 0       |          |                      |     |         |

**Relative Dichte** : Nicht verfügbar.

**Dichte** : 1 bis 1.03 g/cm<sup>3</sup> [20°C (68°F)]

**Dampfdichte** : Nicht verfügbar.

### Partikeleigenschaften

**Mediane Partikelgröße** : Nicht anwendbar.

### 9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

**Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.

**Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.

### 9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

**Mit Wasser mischbar** : Nein.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

**10.2 Chemische Stabilität** : Das Produkt ist stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter nicht unter Druck setzen, aufschneiden, schweißen, hartlöten, löten, anbohren, schleifen und von Hitze und Zündquellen fernhalten.

**10.5 Unverträgliche Materialien** : Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat             | Spezies   | Dosis                   | Exposition |
|-----------------------------------|----------------------|-----------|-------------------------|------------|
| Methylmethacrylat                 | LD50 Dermal          | Kaninchen | >5 g/kg                 | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte     | 7872 mg/kg              | -          |
| Methacrylsäure                    | LD50 Dermal          | Kaninchen | 500 mg/kg               | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte     | 1060 mg/kg              | -          |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | LD50 Oral            | Ratte     | 890 mg/kg               | -          |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid    | LC50 Inhalativ Gas.  | Ratte     | 220 ppm                 | 4 Stunden  |
|                                   | LD50 Dermal          | Ratte     | 500 mg/kg               | -          |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte     | 800 mg/kg               | -          |
| Kolophonium                       | LD50 Oral            | Ratte     | 7600 mg/kg              | -          |
| Phosphorsäure                     | LD50 Oral            | Maus      | 1.25 g/kg               | -          |
| Cumol                             | LC50 Inhalativ Dampf | Ratte     | 39000 mg/m <sup>3</sup> | 4 Stunden  |
|                                   | LD50 Oral            | Ratte     | 1400 mg/kg              | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

#### Schätzungen akuter Toxizität

##### Wirkungsweg

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| Oral            | 9425.24 mg/kg  |
| Dermal          | 22222.22 mg/kg |
| Einatmen (Gase) | 77777.78 ppm   |

#### Reizung/Verätzung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                  | Spezies   | Punktzahl | Exposition        | Beobachtung |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------|-----------|-------------------|-------------|
| Maleinsäure                       | Augen - Stark reizend     | Kaninchen | -         | 2 Minuten 1 %     | -           |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden 100 mg | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Mensch    | -         | 48 Stunden 500 mg | -           |
|                                   | Haut - Mäßig reizend      | Kaninchen | -         | 48 Stunden 500 mg | -           |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid    | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 500 mg            | -           |
| Cumol                             | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 24 Stunden 500 mg | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 86 mg             | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 24 Stunden        | -           |

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|  |                      |           |   |                               |   |
|--|----------------------|-----------|---|-------------------------------|---|
|  | Haut - Mäßig reizend | Kaninchen | - | 10 mg<br>24 Stunden<br>100 mg | - |
|--|----------------------|-----------|---|-------------------------------|---|

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Sensibilisierung

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Mutagenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Karzinogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Reproduktionstoxizität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Teratogenität

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs           | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane      |
|---|-------------|----------------|-----------------|
| Methylmethacrylat                           | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung |
| Methacrylsäure                              | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung |
| Maleinsäure                                 | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung |
| $\alpha,\alpha$ -Dimethylbenzylhydroperoxid | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung |
| Cumol                                       | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs           | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane |
|---|-------------|----------------|------------|
| $\alpha,\alpha$ -Dimethylbenzylhydroperoxid | Kategorie 2 | -              | -          |

### Aspirationsgefahr

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                        |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Cumol                             | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.

**Inhalativ** : Kann die Atemwege reizen.

**Hautkontakt** : Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Augenkontakt</b> | : Zu den Symptomen können gehören:<br>Schmerzen<br>Tränenfluss<br>Rötung                                  |
| <b>Inhalativ</b>    | : Zu den Symptomen können gehören:<br>Reizungen der Atemwege<br>Husten                                    |
| <b>Hautkontakt</b>  | : Zu den Symptomen können gehören:<br>Schmerzen oder Reizung<br>Rötung<br>Es kann Blasenbildung auftreten |
| <b>Verschlucken</b> | : Zu den Symptomen können gehören:<br>Magenschmerzen  |

### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

#### Kurzzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

#### Langzeitexposition

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

#### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Allgemein** : Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

**Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Teratogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Entwicklung** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

#### 11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                            | Spezies                                       | Exposition |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|------------|
| Methylmethacrylat                 | Akut LC50 130000 µg/l Frischwasser  | Fisch - <i>Pimephales promelas</i> - Adultus  | 96 Stunden |
| Methacrylsäure                    | Chronisch NOEC 53 mg/l Frischwasser | Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Neugeborenes | 21 Tage    |
| Maleinsaeure                      | Akut EC50 316200 µg/l Frischwasser  | Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Larven       | 48 Stunden |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | Akut LC50 5000 µg/l Frischwasser    | Fisch - <i>Pimephales promelas</i>            | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 1440 µg/l Frischwasser    | Daphnie - <i>Daphnia pulex</i> - Neugeborenes | 48 Stunden |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid    | Akut LC50 12.7 mg/l Frischwasser    | Fisch - <i>Pimephales promelas</i> - Larven   | 96 Stunden |
| Phosphorsäure                     | Akut EC50 105 ppm Frischwasser      | Daphnie - <i>Daphnia magna</i>                | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 89 mg/l Frischwasser      | Daphnie - <i>Daphnia magna</i>                | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 138 ppm Frischwasser      | Fisch - <i>Gambusia affinis</i> - Adultus     | 96 Stunden |
|                                   | Akut LC50 60 ppm Frischwasser       | Fisch - <i>Lepomis macrochirus</i>            | 96 Stunden |
| Cumol                             | Akut LC50 87 ppm Frischwasser       | Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>            | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 7.4 mg/l Meerwasser       | Krustazeen - <i>Artemia sp.</i> - Nauplii     | 48 Stunden |
|                                   | Akut EC50 10.6 mg/l Frischwasser    | Daphnie - <i>Daphnia magna</i> - Neugeborenes | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 2700 µg/l Frischwasser    | Fisch - <i>Oncorhynchus mykiss</i>            | 96 Stunden |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP <sub>ow</sub> | BCF          | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|--------------|-----------|
| Methylmethacrylat                 | 1.38               | -            | Niedrig   |
| Methacrylsäure                    | 0.93               | -            | Niedrig   |
| Maleinsaeure                      | -1.3               | -            | Niedrig   |
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | 5.1                | 330 bis 1800 | Hoch      |
| α,α-Dimethylbenzylhydroperoxid    | 1.6                | 9            | Niedrig   |
| Kolophonium                       | 1.9 bis 7.7        | -            | Hoch      |

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

|       |      |       |         |
|-------|------|-------|---------|
| Cumol | 3.55 | 35.48 | Niedrig |
|-------|------|-------|---------|

### 12.4 Mobilität im Boden

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser ( $K_{oc}$ )** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht verfügbar.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

#### Verpackung

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Dampf aus den Produktrückständen kann innerhalb des Behälters eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre bilden. Gebrauchte Behälter nicht aufschneiden oder schleifen, bevor diese innen nicht gründlich gereinigt worden sind. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|   | ADR/RID  | ADN  | IMDG  | IATA   |
|---|--|--|---|--|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer             | UN1133   | UN1133   | UN1133  | UN1133   |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | KLEBSTOFFE   | KLEBSTOFFE   | ADHESIVES   | Klebstoffe   |
| 14.3 Transportgefahrenklassen             | 3<br> | 3<br> | 3<br> | 3<br> |
| 14.4 Verpackungsgruppe                    | III  | III  | III   | III  |
| 14.5 Umweltgefahren                       | Nein.  | Ja.  | Nein.   | Nein.  |

### zusätzliche Angaben

- ADR/RID** : **Begrenzte Menge** 5 L  
**Ausnahme für zähflüssige Substanzen** Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 unterliegt nicht den Bestimmungen für Verpackungen bis zu 450 l gemäß 2.2.3.1.5.1.  
**Tunnelcode** (E)  
**Bemerkungen** containing flammable liquid (having a flash-point below 23 °C and viscous according to 2.2.3.1.4) (vapour pressure at 50 °C not more than 110 kPa)  
**ADR Klassifizierungscode:** F1
- ADN** : Das Produkt ist nur als umweltgefährdender Stoff reguliert, wenn es in Tankbehältern transportiert wird.
- IMDG** : **Notfallpläne** F-E, S-D  
**Sondervorschriften** 223, 955  
**Ausnahme für zähflüssige Substanzen** Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 unterliegt nicht den Bestimmungen für Verpackungen bis zu 450 l gemäß 2.3.2.5.
- IATA** : **Mengenbegrenzung** Passagier- und Frachtflugzeug: 60 L. Verpackungsanleitung: 355. Nur Frachtflugzeug: 220 L. Verpackungsanleitung: 366. Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 10 L. Verpackungsanleitung: Y344.  
**Sondervorschriften** A3
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** : **Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe**

**Anhang XIV**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Besonders besorgniserregende Stoffe**

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Keine der Komponenten ist gelistet.

### Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                       | %   | Benennung [Vewendung] |
|---|-----|-----------------------|
| Easy-Mix RK-7100 Acrylat-Strukturklebstoff Harz Schwarz | ≥90 | 3                     |

**Etikettierung** : Nicht anwendbar.

#### Sonstige EU-Bestimmungen

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft** : Nicht gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser** : Nicht gelistet

**Explosive Ausgangsstoffe** : Nicht anwendbar.

#### Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)

Nicht gelistet.

#### Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

#### persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

#### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

#### Gefahrenkriterien

| Kategorie |
|-----------|
| P5a       |

#### Nationale Vorschriften

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Listenname          | Name auf der Liste  | Einstufung | Hinweise |
|-----------------------------------|---------------------|---|------------|----------|
| 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol        | DFG MAK-Werte Liste | Butylhydroxytoluol;<br>3,5-Di-tert-butyl-4-hydroxytoluol; BHT | K4         | -        |
| Cumol                             | DFG MAK-Werte Liste | iso-Propylbenzol;<br>1-Methylethylbenzol                      | K3B        | -        |

**Lagerklasse (TRGS 510)** : 3

#### Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt der deutschen Störfallverordnung.

#### Gefahrenkriterien

| Kategorie | Bezugsnummer |
|-----------|--------------|
| P5a       | 1.2.5.1      |

**Wassergefährdungsklasse** : 3

**Technische Anleitung Luft** : TA-Luft Nummer 5.2.5: 60-76%  
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 1.3-2.3%

**AOX** : Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**VOC-Gehalt** : 63%  
**VOC (g/L)** : 630 bis 648,9

### Internationale Vorschriften

#### Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III

Nicht gelistet.

#### Montreal Protokoll

Nicht gelistet.

#### Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

#### Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC)

Nicht gelistet.

#### UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle

Nicht gelistet.

### Bestandsliste

|  |  |
|--|--|
| <b>Australien</b>                      | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Kanada</b>                          | : Nicht bestimmt.  |
| <b>China</b>                           | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Eurasische<br/>Wirtschaftsunion</b> | : <b>Bestand der Russischen Föderation:</b> Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Japan</b>                           | : <b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL):</b> Nicht bestimmt.<br><b>Japanische Liste (ISHL):</b> Nicht bestimmt. |
| <b>Neuseeland</b>                      | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |
| <b>Philippinen</b>                     | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Süd-Korea</b>                       | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Taiwan</b>                          | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Thailand</b>                        | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Türkei</b>                          | : Nicht bestimmt.  |
| <b>USA</b>                             | : Nicht bestimmt.  |
| <b>Vietnam</b>                         | : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.   |

15.2 : Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

### Stoffsicherheitsbeurteilung

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
[Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
N/A = Nicht verfügbar  
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RRN = REACH Registriernummer  
SGG = Trenngruppe  
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| Einstufung  | Begründung   |
|---|--|
| Flam. Liq. 1, H224<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Chronic 3, H412 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

### Volltext der abgekürzten H-Sätze

|      |  |
|------|--|
| H224 | Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.                             |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                             |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| H242 | Erwärmung kann Brand verursachen.                                    |
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.                               |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                               |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                                |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.    |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.  |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                         |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden.                                     |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| H331 | Giftig bei Einatmen.   |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.  |
| H350 | Kann Krebs erzeugen.   |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                    |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.              |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |

### Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

|                   |  |
|-------------------|--|
| Acute Tox. 3      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 3  |
| Acute Tox. 4      | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4  |
| Aquatic Acute 1   | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1                    |
| Aquatic Chronic 1 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1               |
| Aquatic Chronic 2 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2               |
| Aquatic Chronic 3 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3               |
| Asp. Tox. 1       | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1  |
| Carc. 1B          | KARZINOGENITÄT - Kategorie 1B  |
| Eye Dam. 1        | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1                     |
| Eye Irrit. 2      | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2                     |
| Flam. Liq. 1      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 1                                |
| Flam. Liq. 2      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2                                |
| Flam. Liq. 3      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3                                |
| Met. Corr. 1      | KORROSIV GEGENÜBER METALLEN - Kategorie 1                              |
| Org. Perox. E     | ORGANISCHE PEROXIDE - Typ E  |
| Skin Corr. 1A     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1A                           |
| Skin Corr. 1B     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1B                           |
| Skin Irrit. 2     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2                            |
| Skin Sens. 1      | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1                                |
| Skin Sens. 1A     | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1A                               |
| STOT RE 2         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2 |

Easy-Mix RK-7100 Acrylat-Strukturklebstoff Harz Schwarz

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

STOT SE 3

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE  
EXPOSITION) - Kategorie 3

**Druckdatum** : 07/05/2024

**Ausgabedatum/** : 07/05/2024

**Überarbeitungsdatum**

**Datum der letzten Ausgabe** : 24/04/2024

**Version** : 2

### Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen.

Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.